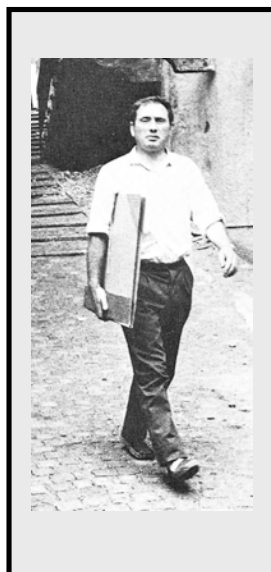


Lebens-Werk-Portfolio:



Alfred Grünwald:



Alfred Grünwald geboren am 3.Juni 1929 als viertes von sechs Kindern (Felix, Marie-Hélène, Emilia, Alfred, Annelotte und Christian) des Postbeamten Karl Grünwald und dessen Ehefrau Anna-Marie Martinotti in Brig **verschied am 14.August 1966** im Regionalspital Sta Maria Visp ...

War ein Künstler aus Berufung: Er zog 1946 mit 17 Jahren nach Mailand um das Handwerk des bildenden Künstlers am Kunstlyzeum Beato Angelico und an der Brera zu erlernen. Weitere Ausbildungen folgten 1951-1953 am Beaux Arts und Grande Chaumière in Paris und nach dem Erhalt des Eidg. Kunst-stipendiums 1954 das Studium der Glasmalerei bei Paul Bony in Paris und 1957 der Porträtmalerei und Lithographie an der Kunstakademie Bel Arti in Florenz ...

Ausstellungen hatte er in Brig (1954,1964/65/66), Martinach (1956), Sitten (1959/60/65), Zürich (1959/65) und Helsingör (1965). **Leitmotive seiner Malerei:** Natur/Erde (Umwelt) – Porträt/Mensch (Mitwelt) & Religion/Himmel (Nachwelt). **Aufträge:** Seine Glasmalerei schmückt(e) die Kirche Albinen, das Schulhaus Münster, das Professorenhaus des Kollegiums Brig, die Spitalkapelle Brig (jetzt in der Mediathek Wallis), die Kirche Hottenn und Eggerberg sowie die Pflegerinnenschule Visp. Seine letzte Arbeit befindet sich in der Kapelle Jeizinen. Im Dienste seines Kultur-Gutes steht die 1968 gegründete **Alfred Grünwald Stiftung** unter dem **Patronat** der Stadtgemeinde und Burgerschaft Brig-Glis. Gründungs-Präsident sein Bruder Felix Grünwald, von 2005-2012 dessen Sohn Marc W.Grünwald, von dem das abgebildete **Lebens-Werk-Portfolio&Kurzporträt** stammt. Im obigen Portfolio nicht berücksichtigt ist das Stiftungs-Gut, zu dem von ihm ein **Stiftungs-Gut Inventar** mit **Fotobuch** zur Vermögenswidmung (1968) & Nachschenkung (1991) vorliegt, das bei der Alfred Grünwald Stiftung angefordert werden kann ...